

Kurtze
RELATION

Der
Königl. Polnisch. Armee/
So den 31. May durch Pommern anhero
kommen/ und wieselbe auff eine Schwedische Par-
ten/ unfern Bütaw glücklich getroffen/ dabey sie
nicht allein eine reiche Beute überkommen/ sondern
auch unterschiedliche Officirer gefangen ge-
nommen/ wie aus beygefügter Lista
zuersehen.

Anno M. DC. LVII.

Aus Dankig vom 1. Junii.

Sestern ist der Herr Castellan von Posen Grzy-
multawski mit 6000. Mann zwey Meilen von
hiesiger Stadt ankomen/ wie er ohngefahr bey
Bütaw mit seiner Armee avanciret/ hat er eine
Schwedische Partey/ benebenst 60. wolbelad-
den Wagen und Karossen angetroffen/ die Völcker so das
bey gewesen/ Theils nieder gemacht/ Theils gefangen ge-
nommen/ und bey ihnen eine über die massen stattliche
Beute bekommen/ denn es lauter geraubte Güter seynd/
mit welchen sie sich haben davon machen wollen/ wobey
dann auch unterschieden Frauenzimmer gewesen/ Und
wird diese Beut weit über 100000. Rthlr. geschätzt/ beste-
hende

bende in baarem Gelde/ Silberwerck/ Guldnen Kelchen/
 Tapecereneyen/ stattlichen Kleidern und andern kostbaren
 Gütern/ auch bey 500. Pferde/ und einer grossen menge
 Rindviehs. Nebst diesem wird auch aus Lübeck vom 27
 May anhero berichtet/ daß alda ein Schiffer auffin Sunde
 ankommen war/ welcher reportiret daß Vier Schwedische
 Compagnie Schiffe aus Spanien mit Salz daselbst arrivi-
 ret waren/ welche alle 4. in arrest genommen/ u. das Volck
 von den Schiffen nach Copenhagen auffgebracht worden/
 woraus dann zu ersehen / daß der Krieg zwischen beyden
 Kronen gewisse fortgeheth.

Folget die Lista der gefangenen Officirer,

Welche der Herr Castelan von Possen bey Bütaw gefan-
 gen bekommen/ und mit sich nacher Dankig gebracht.

Ein mehrer bericht hie von folget mit
 nechstem.

- 1. Oberst Leutnant Heinrich Höver/ von des Herrn Gene-
 ral Major Arendsons Regiment
- 1. Oberster Leutnant Bruno Steinhagen/ von des Dra-
 fen Regiment.
- 1. Oberster Leutnant Schierstätt/ von J. Fürstl. Gn. von
 Anhalts Regiment
- 1. Rittmeister Heinrich Lohmann
- 1. Schulze
- 1. Bott
- 1. Jost Krest von Reichenstein
- 1. Rittm. Glatte.
- 1. Von Arnstädt
- 1. Leunteant Georg Adam Philipßen
- 1. Paul Helwich.

3. bey Stargart gefangen bekommen.
1. Quartiermeister Philip
 1. Just Rudolff Nolde
 2. Regiments Quartiermeister
 1. Quartiermeister Hans Christoff Wachschu
 1. Cornett Schmalhufen
 1. Seefeld
 1. Hanter
 1. Conrad Knor
 1. Heinrich Rümmland von des Gen. Duglafs:
- Regiement
1. Muster Schreiber Jacob Hafe
 1. Sigmund
 - Andreas Meißner
 1. Corporal Philip

Ein anders vom 19. dito aus Dankow

Was neues allhier passiret ist folgendes/ die Keyserl
 Armee/ so bishero auff den Grenzen gestanden / sol den
 25. dieses in die Cron Polen marchiren/ welches der Herr
 Izola Keyserlicher Resident/ so vor drey Tagen anhero kom-
 men/ Ihre Königlische Majestät im Nahmen des Königes
 von Ungern versichert hat. Diese Armee wird von dem
 General Hofffeld commendiret / und durch die General
 Leutenants Sporck und de Suse. Der erste soll die Caval-
 lerey commandiren/ der ander die Infanterey / Wir haben
 Nachricht/ daß nach dem sich unsere Armee reteriret habe/
 vor diese Zeit die Baraglie mit Schweden zu dediniren / ist
 sie unter Brizsc gekommen/ wohin denn die Schwedische
 Armee auch gekommen/ nach dem aber unsere Generalen
 Brizsc quitiret/ haben sie selbiges mit 3000. Pferde besetzt/
 Damit

Damit der Feind auf selbigen Orth nichts feindseliges vornehmen möchte: Und nach dem die Schweden sich eingebildet/ die Unsrigen würden in Disorder seyn/haben sie den Orth zu attackiren sich vorgenommen/ in Meynung denselben durch einen Anfall einzunehmen/ Aber die Unsrigen haben ihm dermassen widerstanden/ daß er davor hat viel Volck müßen sitzen lassen/und hoffen also mit ehestem davon Confirmation. Man schreibet uns auch allhier / daß die Moscowiter allbereit den Unsrigen zum Succurs marchiren/ davon wir wieder auffß neue bericht eingekommen / Die Schweden haben Crakaw verlassen/ so wol die Stadt als das Schloß/ welches von Ungern besetzt/ und halten sich auff der Vorstadt Casimirs auff/warte / biß die Weichsel-Rahne verfertiget werden/ sie fürchten sich sehr vor den Herrn General Czarnetzki/ der auff sie mit unterschiedenen Troupen passet/ Gestern ist ein Cosak anhero kommen von Leopold/ der viel Brieffe mit sich gebracht/ so wol an Ihre Königl. Majestät/ als an die Herren Senatores/ diese alle berichten/ das der Chmielnicki Todt sey/ und daß sein Sohn von 13. Jahren zum General über die Cosaken ist erwehlet worden/ und daß der Beoski/ der Armee Schreiber abgesetzt sey. Der Schwiegersohn des Herrn Celari hat in einem Hause nahe bey Crakaw zur Mahlzeit die Vornehmsten Officirer aus der Stadt gebeten/ derer 15. gewesen/ wie aber diese in bester Lustigkeit sich befunden / hat selbe eine Polnische Parthen wider alles verhoffen / in ihrer besten Fröligkeit überfallen/ welche sich aber ziemlicher massen zur Gegenwehr gesetzt / davon Theils nieder gemacht/ Neune aber sind Ihrer Königl. Majestät gefangen präsentiret worden.